

## PRESSEINFORMATION

### Marita Haller. *Traumschloss im Wald*

120 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
 € 29,90 (A € 30,80), Format 30,5 x 22 cm  
 ISBN 978-3-942509-27-5  
 November 2013



## Das verschwundene Neuschwanstein Niederbayerns

Von 1884 bis 1959 stand das im Prunkstil der Neurenaissance erbaute Schloss der Edlen von Poschinger in Frauenau, das Neuschwanstein Niederbayerns. Anstatt das Gebäude Ende der 50er Jahre zu renovieren, wurde es kurzerhand abgerissen. Die Geschichte eines stolzen Baus legt die Journalistin Marita Haller vor und erzählt viele Geschichte rund um das historische Gebäude.

Zeitzeugen erzählen die dramatische Geschichte eines „Märchenschlosses“ im Bayerischen Wald, das nicht einmal 100 Jahre alt werden durfte. Die Geschichte der Poschinger nimmt ebenso einen wichtigen Part im Buch ein. Der Bauherr des Schlosses im Prunkstil der Neurenaissance war Georg Benedikt II. Reichsritter und Edler von Poschinger. Das Schloss war die Krönung seines äußerst erfolgreichen Wirtschaftens im Bayerischen Wald. Von 1884 bis 1959 leuchtete das viel bewunderte Glasherrenschloss aus dem dunklen Rachelwald heraus. König Ludwig III., König Friedrich August und weitere namhafte Adelige hat es einst beherbergt. Voller Begeisterung für die herrliche Region verewigten sie sich im Gästebuch der Freiherrn. Die Einheimischen bewunderten ihre Arbeitgeber und waren stolz auf die hohen Besucher. Doch die Folgen des 2. Weltkriegs brachten das Aus für den einstigen stolzen Besitz.

1945 wurden die Poschinger eines Nachts von der Besatzungsmacht gezwungen, ihr Schloss zu verlassen, um Platz für die Besatzungstruppen zu machen. Zeitzeugen berichten, dass diese darin gehaust hatten wie die Vandalen. Anschließend wurden über 100 Heimatvertriebene einquartiert. Einige von ihnen, die als Kinder in diesem Schloss wohnen durften, schildern im Buch ihre Schlosserlebnisse, gewürzt mit lustigen und traurigen Anekdoten.

1959 war das Gebäude stark renovierungsbedürftig. Der Besitzer Senator Hippolyt Freiherr Poschinger konnte das Geld für eine Renovierung nicht aufbringen. Die Sicherung von Arbeitsplätzen war ihm wichtiger als stolzer Besitz. Er wollte den einstigen Prachtbau an den Staat verkaufen, ja sogar verschenken, doch der lehnte es ab, das Schloss zu erhalten. So wurde der einstige Prachtbau dem Gebirgspionierbataillon 8 aus Degerndorf am Inn als Übungsprojekt zur Verfügung gestellt. In nur wenigen Wochen war das Schloss abgetragen und der große Turm gesprengt. Geblieben ist nur die Erinnerung. In den Herzen der Einheimischen herrscht darüber noch immer Traurigkeit.

**Marita Haller**, geboren 1951 in Regenhütte bei Zwiesel, war Mitarbeiterin der Vereinigten Farbenglaswerke Zwiesel, der Kristallglasfabrik Spiegelau, der Firmengruppe Forma, Inn Crystal und bis 1991 der Klingenbrunn Kristallglas. Sie arbeitete bei der Kur- und Touristik-Information Zwiesel und machte sich als freie Journalistin mit dem Schwerpunkt Tourismus und Regionalgeschichte des Bayerischen Waldes einen Namen. Sie schreibt regelmäßig für den Bayerwald Boten Zwiesel der Passauer Neuen Presse. Marita Haller hat mehrere Bücher zum Thema Glasproduktion im Bayerischen Wald, Reiseführer und Bildbände veröffentlicht und befasst sich auch mit grenzüberschreitenden Themen von Bayerischem Wald und Böhmerwald. 2011 erhielt sie den Paul Friedl „Braunsteftenlenz-Heimatpreis 2011“, gemeinsam mit Václav Sklenar Srni. Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Zwiesel im Bayerischen Wald.

**edition Lichtland** Stadtplatz 4 | D - 94078 Freyung  
 Tel. +49 (0) 8551 – 9139790 | Fax +49 (0)8551 - 6404  
[info@lichtland.eu](mailto:info@lichtland.eu) | [www.lichtland.eu](http://www.lichtland.eu)

**Pressekontakt:** Ingrid Führer | Büchercoach Austria | Leitenstr. 2 | A - 4810 Gmunden  
 Tel mobil+43 (0)676-8142 9897 | Tel Festnetz & Fax +43 (0)7612-75026  
[i.fuehrer@lichtland.eu](mailto:i.fuehrer@lichtland.eu) | [www.buechercoach.at](http://www.buechercoach.at)